

Kandidaten-Nr.:

**Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA**  
**Musterprüfung nach neuem Konzept**  
Prüfungsfach: Fallstudie 1

---

**Prüfungsdauer**                      **2 Stunden**

**Anzahl Aufgabenblätter**        **6**

**WICHTIG**

**Schreiben Sie gut lesbar und strukturieren Sie Ihre Lösungen.**

**Verwenden Sie keine rote und grüne Schreibstifte.**

**Für die Antworten/Lösungen sind, falls nicht anders in der Aufgabenstellung erwähnt, die Lösungsblätter zu benutzen.**

**Bei den Lösungsblättern nicht auf die Rückseite schreiben.**

**Notieren Sie auf den Lösungsblättern immer die Nummer der Frage (z.B. Frage 2c)**

**Sollten Sie bei der Lösung nicht weiter kommen oder falls Sie der Meinung sind, dass Ihnen einige Informationen fehlen, so treffen Sie Annahmen. Kennzeichnen Sie Ihre Annahmen klar als solche.**

**Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA**  
**Musterprüfung nach neuem Konzept**  
Prüfungsfach: Fallstudie 1

---

## **Ausgangslage**

Das Unternehmen Elmech AG fertigt elektromechanische Baugruppen. Diese bestehen aus Eigenfertigungssteilen, die mit Verfahren der mechanischen Bearbeitung hergestellt werden. Ausserdem werden elektronische Komponenten von Lieferanten zugekauft. Beides wird in einer der Eigenfertigung nachgelagerten Montagelinie montiert.

Ihr Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt und konnte entsprechend gewachsener Marktanteile und neu erschlossener Märkte seinen Umsatz steigern. Im Verhältnis zum eigenen Umsatz ist ebenfalls der Beschaffungsanteil der elektronischen Komponenten gestiegen.

Um das gestiegene Volumen bewältigen zu können und auch die gestiegenen Kundenanforderungen zu erfüllen, hat sich Ihr Unternehmen entschlossen, die Leistungsfähigkeit der Produktion zu steigern. Basis dazu bildet das aktuelle Layout (siehe Beilage Seite 6).

Ein Teilprojekt beinhaltet die Beschaffung der elektronischen Komponenten. Leider hat die Entwicklungsabteilung in der Vergangenheit die Lieferanten immer nur nach den Einstandspreisen der einzelnen Komponenten ausgewählt, ohne die Gesamtkosten zu berücksichtigen. Das führte unter anderem dazu, dass das Beschaffungsvolumen auf viele Lieferanten verteilt war und keine wirtschaftlich interessanten Beschaffungsmengen entstehen konnten. Die elektronischen Komponenten entsprechen üblichen technischen Standards und können mit geringfügigen Anpassungen unabhängig von Herstellern und Lieferanten eingesetzt werden. Nach einer ersten Vorauswahl stehen nun noch drei Lieferanten zur Verfügung.

**Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA**  
**Musterprüfung nach neuem Konzept**

Prüfungsfach: Fallstudie 1

---

**Lieferant A: Elektro-Kontor AG**

- mittelgrosses Unternehmen mit mehreren Niederlassungen in der Schweiz
- Grosshändler mit bewährter Dienstleistungsqualität und grosser Beratungskompetenz
- hauptsächlich Kunden im Installationshandwerk
- kurze Lieferzeiten auch über Nacht an Baustellen oder Betriebe
- Schnelligkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit
- grosses Sortiment und viele Spezialprodukte zu guten Einstandspreisen
- höhere Gesamtkosten
- viele zusätzlich verrechnete Pauschalzuschläge für verschiedenste Dienstleistungen
- geringe Kostentransparenz

Die Elektro-Kontor AG ist damit ein gut positionierter Händler mit bewährter Zuverlässigkeit, der weiss, dass letztlich der Preis zählt und sich zusätzliche Leistungen lieber extra bezahlen lässt.

**Lieferant B: Elektro-Solutions AG**

- ein zentraler Standort
- modernes Logistik- und Kommissionierzentrum
- ausgewähltes Sortiment von branchenüblichen Standards
- hohe Qualität
- Entwicklung technischer Lösungen gemeinsam mit Kunden
- transparente Kostenstruktur
- leistungsfähige Qualitätssicherung bereits beim Wareneingang des Lieferanten
- im Vergleich zum Wettbewerb sichtbar höhere Einstandspreise für die angebotenen Produkte
- umfassende Dienstleistungsqualität und hohe Fachkompetenz bei Analyse und Verständnis komplexer Fertigungsprozess
- Umsetzung kundenspezifischer Logistikhösungen unabhängig von Auftragsgrösse oder Auftragsstruktur
- hohe Termintreue und kurze Durchlaufzeiten

Die Elektro-Solutions AG setzt die Verfügbarkeit hochwertiger Produkte mit einem bestimmten Kostenniveau voraus. Sie konzentriert sich lieber darauf dem Kunden mit gemeinsamen Lösungen bei dessen Entwicklungs- und Produktionsprozessen zu unterstützen. Dabei geht sie davon aus, so die Gesamtkosten senken zu können.

**Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA**  
**Musterprüfung nach neuem Konzept**

Prüfungsfach: Fallstudie 1

---

**Lieferant C:– Elektro-Import AG**

- Spezialist für günstige Elektrokomponenten aus aller Welt
- Spezialgebiet Asien und China
- leistungsfähiges Lieferantennetzwerk in China
- genaue Analyse der Kundenbedürfnisse und problemloser Austausch von erforderlichen Know-How, Zeichnungen und Spezifikationen mit den chinesischen Lieferanten
- grosse Erfahrungen im Direkt-Import
- Import grosser Mengen in Containern direkt ab chinesischen Häfen
- Halbjahres- und sogar Jahresbedarfe können zu sehr attraktiven Konditionen geliefert werden
- Qualitätskontrolle erfolgt bereits in China ebenfalls zu geringen Kosten
- grosse Kompetenz im Lieferantenmanagement in China
- Lieferlogistik und Qualitätsmanagement in Europa wird vom Kunden erledigt
- damit sehr hohe Kostentransparenz, da Kunde immer im Detail über Logistik- und Qualitätskosten informiert ist

Die Elektro-Import AG hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Kunden im immer stärker werdenden Wettbewerb zu unterstützen und immer das günstigste Produkt zu liefern. Leistungen, die nicht unmittelbar mit dem Einkauf des Produktes verbunden sind, werden praktisch nicht angeboten. Damit erreicht sie die höchste Kostentransparenz für den Kunden.

**Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA**  
**Musterprüfung nach neuem Konzept**  
Prüfungsfach: Fallstudie 1

---

**Aufgabe 1**

Zeichnen Sie in das bestehende Layout (siehe Beilage Seite 6) den Materialfluss bei der Produktion einer elektromechanischen Baugruppe unter Berücksichtigung der Bearbeitungsverfahren (1. Sägen → 2. Drehen → 3. Bohren → 4. Fräsen) ein.

**Aufgabe 2**

Beschreiben Sie stichwortartig Nachteile dieses Layouts.

**Aufgabe 3**

- a) Zeichnen Sie ein Layout unter Berücksichtigung eines optimierten Materialflusses und beschreiben Sie stichwortartig die Optimierungs-Massnahmen.
- b) Zeichnen Sie zudem den Materialfluss ein.

**Aufgabe 4**

Fräsen bildet stets den Engpass. Beschreiben Sie stichwortartig Verbesserungsmassnahmen und deren Auswirkungen/Einflüsse auf Ihr Layout sowie die Gebäudenutzung.

**Aufgabe 5**

Nennen Sie Logistikkennzahlen mit denen Sie die Verbesserungen in Ihrer Produktion messen können.

**Aufgabe 6**

Nennen und beschreiben Sie stichwortartig Beschaffungskonzepte, die Sie hinsichtlich Ihrer Zielsetzungen «Durchlaufzeit-Reduktion» und «Verbesserung der Liefertermintreue» realisieren können.

**Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA**  
**Musterprüfung nach neuem Konzept**  
Prüfungsfach: Fallstudie 1

---

**Aufgabe 7**

Wählen Sie einen der drei bei der Ausgangslage beschriebenen Lieferanten für die weitere Zusammenarbeit hinsichtlich der Produktionsoptimierung aus.

Leiten Sie dazu aus den grundsätzlichen Anforderungen an die Beschaffung (Qualität, Termin, Kosten) die wichtigsten Entscheidungskriterien ab. Stellen Sie diese in geeigneter Form dar und leiten Sie daraus Ihre Entscheidung für einen der drei Lieferanten ab. Beachten Sie dabei den Zusammenhang zwischen Qualität, Kosten und Lieferleistung (Termin und Logistikunterstützung).

**Aufgabe 8**

Welche Chancen bestehen im Global Sourcing und welche Risiken müssen Sie dabei beachten? Beschreiben Sie die Chancen und Risiken stichwortartig. Beziehen Sie sich dabei auf die genannten Lieferanten.

**Aufgabe 9**

Leiten Sie aus der beschriebenen Situation die Aufgaben für die strategischen und operativen Beschaffungsfunktionen ab. Beschreiben Sie diese stichwortartig.

**Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA**  
**Musterprüfung nach neuem Konzept**

Prüfungsfach: Fallstudie 1

---

**Beilage**

Layout Firma Elmech AG (IST)

